

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Patentwesen in Deutschland.

Der Untersuchungsausschuss über das Patentwesen hatte im August seine Sitzungen in Berlin gehabt. Ueber die Nothwendigkeit eines für ganz Deutschland gleichen Patentgesetzes und einer längeren Frist zum Schutz von anerkannten Erfindungen bestehen, nachdem bereits der Muster- und Fabrik-Markenschutz als eine Forderung der Gerechtigkeit anerkannt worden ist, wohl nur geringe Zweifel. Mit fast gleicher Entschiedenheit scheint die öffentliche Meinung für das amerikanische System der Benutzungslizenz einzutreten, wonach die Verwerthung anerkannter Erfindungen durch Dritte zum Zweck der Verbesserung oder der Mitverwendung bei anderen Erfindungen gegen Entschädigung des Patentinhabers gestattet ist.

I. Z.

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 29. September 1876. Auf Grund des von den Experten Blotnitzky und Seifert erstatteten Berichts über die am 26. ds. Mts. vorgenommene Collaudation der Eisenbahn Wald-Rüti wird die Betriebsöffnung dieser Strecke auf den 29. d. bewilligt. Auf diesen Zeitpunkt werden zugleich die auf jener Route bisher bestandenen Posturse aufgehoben, woraus sich für die Postcasse eine jährliche Minderungsabgabe an fixen Transportkosten von 15 224 Fr. ergibt.

Es wird genehmigt:

Der von der Direction der Nationalbahn vorgelegte Situationsplan für den Bau der Linie Winterthur-Zofingen in der Gemarkung Opfikon. N. Z. Z.

Eidgenössisches Verwaltungsgebäude.

Das Preisgericht, welches die eingegangenen Pläne zu prüfen hatte, hat am 30. September seinen Entscheid gefällt. Ein erster Preis wurde nicht erteilt und auch kein Plan direct zur Ausführung empfohlen; dagegen lassen sich die vielen Arbeiten, welche eingegangen sind, vortheilhaft für ein neues Project verwerthen, welches dann zur Ausführung gelangen kann.

Mit der Devise „Bern“ erhielt Architect Camoletti in Genf einen zweiten Preis mit Fr. 3000. Mit einem Berner Wappen erhielt Architect Schmid-Kerez in Zürich ebenfalls einen zweiten Preis mit Fr. 3000. Unter der Devise „Glück zu“ erhielt Architect Adolph Tiedche in Bern einen dritten Preis mit Fr. 2500. Mit der Devise „Vaterland“ erhielt Architect Friedrich Walsler in Zürich einen vierten Preis mit Fr. 1500. Ueberdies wurden vier Ehrenmeldungen erteilt; die Namen der betreffenden Architekten werden später veröffentlicht.

B.

Cantone.

Zürich. Die letzten Sonntag versammelte Schulgemeinde Hottingen ist von einem Schulhaus-Shedbau ganz abgegangen und hat die Erbauung eines sechs respective acht Zimmer haltenden Schulhauses nebst geräumiger Turnhalle beschlossen; der Voranschlag lautet auf Fr. 255 000. G.

Basel. Bei der Anempfehlung einer beförderlichen Anhandnahme der für die bauliche Entwicklung des Spalen- und Bläsiquartiers so wichtigen Bestimmung der Lage der untern Rheinbrücke wurde die Mittheilung gemacht, dass die Expertencommission für die obere Brücke wahrscheinlich Mitte dieses Monats zusammentreten werde, indem die Herren Architect Hansen und Oberbaurath Thommen, beide in Wien, als Experten gewonnen seien; von einem dritten Experten, Herr Senator Krantz, Ingenieur en chef des ponts et des chaussées in Paris, stehe die Antwort noch aus. G.

Herr Architect Alfred Zschokke in Basel hat bei dem Concourse für Pläne zu einem Gymnasialgebäude in Colmar den zweiten Preis erhalten. Den ersten und dritten erhielten die Architekten Th. Löffel und Hartmann aus Colmar.

B. N.

Thurgau. Die Bürgergemeinde Bischofszell hat unterm 27. September die Aushingabe der den 11. Juli l. J. zur Deckung des Baudeficits votirten Fr. 300 000 an die Cassa der Bischofszeller Bahn genehmigt, womit die Passiva mit 75% gedeckt werden können und das Eisenbahnunternehmen finanziell sicher gestellt ist. G.

Genf. Hr. Thornycroft, der berühmte englische Erbauer schnellsegelnder respective fahrender Schiffe, vollendete nach dem „Nouv. Vaud.“ soeben im Auftrage der Frau Baronin v. Rothschild eine Yacht, mit welcher am 29. September die Ueberfahrt von Genf nach Villeneuve in einer Stunde 48 Minuten und 22 Secunden ausgeführt wurde. Der Erbauer des Schiffes leitete selbst die Fahrt. Die mittlere Geschwindigkeit betrug 38 Kilometer, 341 m/ in der Stunde, oder 20,70 Knoten (Seemeilen) oder 24 englische Meilen. Entsprechend der ausserordentlichen Schnelligkeit sei auch die Sicherheit des Schiffes, das den Namen „Gitana“ trägt. N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 20,2 Meter, Airolo 26,2 Meter. Total 46,4, mithin durchschnittlich per Tag 6,6 Meter.

Gotthardbahn. Der Verwaltungsrath der Gotthardbahn hat am 28. September beschlossen, von den Actionären eine vierte Rate von 20% des Gesellschaftscapitals einzufordern. Der Einzahlungstermin wurde auf den 31. December l. J. festgesetzt, in der Meinung, dass der auf den gleichen Zeitpunkt fällige Coupon der bisher mit Fr. 300 einbezahlten Actien, im Betrag von Fr. 9 den Actionären als Einzahlung auf die eingeforderte vierte Rate gutgeschrieben und denselben freigestellt werden soll, den Rest der eingeforderten Rata von 20% entweder am 31. December 1876 oder am 30. Juni

1877 einzubezahlen. An die Stelle des aus Gesundheitsrücksichten demissionirenden Herrn alt-Bürgermeister Stehlin von Basel wurde Herr Ständerath Dr. Stehlin von Basel zum Mitgliede des Verwaltungsrathes und Herr Nationalrath Karrer zum Vicepräsidenten des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn gewählt. B.

Nordostbahn. Mittwoch den 27. September wurden zwischen Rheinsulz und Laufenburg von der Nordostbahn die Erarbeiten an der Linie Coblenz-Stein begonnen. N. Z. Z.

Centralbahn. Der Verwaltungsrath hat in seiner Sitzung vom 26. September einen Credit von Fr. 236 000 für Erweiterung der Geleiseanlagen im Güterbahnhof Bern bewilligt. Ferner wurde das Directorium eingeladen, bei den Bundesbehörden ein Gesuch um Verlängerung der Frist zur Wiederaufnahme der Bauarbeiten der Linie Langenthal-Wauwyl bis 1881 einzureichen. Zu Rechnungsrevisoren pro 1876 wurden die Herren A. Schmid in Burgdorf und Zahn-Rognon in Basel gewählt. G.

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	82,50	71,25	Gute Marken wie:			
Coltness	86,25	72,00	Clarence, Newport etc.	62,00	59,50	58,00
Shotts Bessemer	87,50	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	147,00		
Glegarnock	78,25	71,25	im Werk			
Eglinton	70,75	68,75				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	71,25	67,00	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	72,00	68,75	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	187,50 — 200,00	156,25 — 168,75	143,75 — 150,00
„ best	200,00 — 225,00	175,00 — 181,25	168,75 — 171,25
„ best-best	225,00 — 240,75	193,75 — 206,25	—
Blech No. 1—20	262,50 — 287,50	212,50 — 225,00	—
„ „ 21—24	331,25 — 350,00	—	—
„ „ 25—27	375,00 — 387,50	—	—
Bandeisen	212,50 — 250,00	—	—
Schiene 30 Kil. und mehr	—	147,00 156,25	134,50 — 140,75
franco Birmingham	—	im Werk	im Werk

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 28. September

Kupfer.

Australisch (Wallaroo)	Fr. 1950,00
Best englisch in Zungen	„ 1925,00
Best englisch in Tafeln und Stangen	„ 2075,00 — 2100,00

Zinn.

Holländisch (Banca)	Fr. 1787,50
Englisch in Zungen	„ 1875,00 — 1887,50

Blei.

Spanisch	Fr. 509,35 — 512,50
----------	---------------------

Zink.

Englisch in Tafeln	Fr. 687,50 — 693,75
--------------------	---------------------

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

- Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
- Ein zuverlässiger Geometer in die Ostschweiz.
11. und 13. Zwei tüchtige, selbstständige Architekten nach St. Gallen und Zürich.
- Ein älterer Ingenieur (Schweizer) nach Basel.
- Ein junger Ingenieur nach dem Canton Bern.

Stellen suchende Mitglieder.

- Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
- Ein Forstmann.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder erteilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission:
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.